

NDB-Artikel

Buchner.

Leben

Die Familie stammt aus Schongau im bayerischen Schwaben. *Augustin* und *Joseph*, die Großväter von *Eduard* s. (1) und *Hans* s. (2) bzw. *Max* s. (3), waren Brüder. Ein dritter Bruder, →*Aloys* (1783–1869), war seit 1818 Professor der Dogmatik in Dillingen, 1827-38 in München, dann Domkapitular und 1840-57 Rektor des Lyzeums in Passau. Seine Theologie, von seinem Lehrer J. M. Sailer bestimmt, setzte sich entschieden von jedem Rationalismus ab und stellte sich vorbehaltlos auf den Boden der Kirchlichkeit; ihre besondere Note erhielt sie durch einen gefühlsbetonten Einschlag und die Hervorhebung der sittlichen Verpflichtung.

|

Literatur

zu *Aloys*: ADB XLVII (*W*, *L*);

M. Jocham, Dr. A. B., 1870 (*P*);

P. Lindner, Profeßbuch d. Benediktiner-Abtei Benediktbeuern, 1910, S. 124-46, 164-67;

St. Lösch, J. A. Möhler I, 1928, S. 469 f.;

J. Zinkl, M. Jocham, 1950, S. 51 u. ö.;

Hurter V, Sp. 1095;

Kosch, Kath. Dtlid. I;

LThK;

Enc. Catt. III;

Unterlagen v. Friedrich Zoepfl, Dillingen.

Autor

Friedrich Klemm

Empfohlene Zitierweise

, „Buchner“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 704-706
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
